

Anmeldung

Ihre Online-Anmeldung erbitten wir frühzeitig, da die Teilnehmerzahl auf 100 Personen begrenzt ist. Eine Anmeldung vor Ort ist nicht möglich.

Teilnahmegebühr: 120,00 Euro

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an den Vorträgen und an einem Workshop sowie eine Pausenverpflegung.

Workshopauswahl

Bitte geben Sie bei der Online-Anmeldung Ihren bevorzugten Workshop an. Wir versuchen, Ihnen einen Platz in Ihrem gewünschten Workshop zu ermöglichen. Wenn die Höchstteilnehmerzahl zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits erreicht ist, werden Sie vom Kongressbüro kontaktiert, um einen alternativen Workshop auszuwählen.

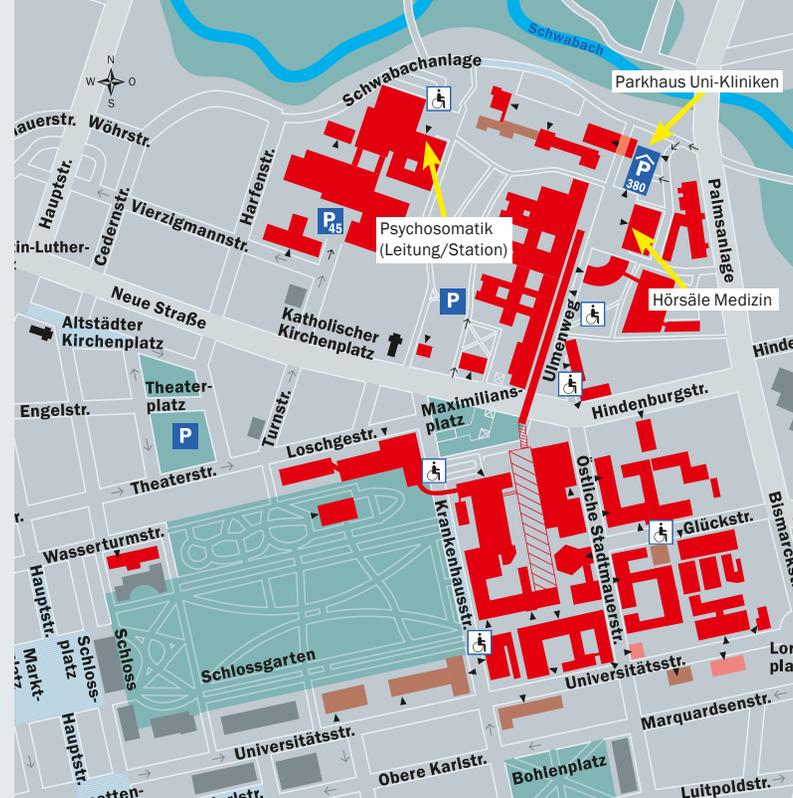
Stornierung

Bei einer schriftlichen Stornierung spätestens bis zum 4. Februar 2017 werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro, auf ein zu benennendes Konto erstattet. Danach ist eine Stornierung unter Rückerstattung der Gebühren nicht mehr möglich.

Registrierung, Kongressorganisation

Ausschließlich Online-Anmeldung über www.if-kongress.de/veranstaltungen

if-kongress management gmbh
Tel.: 089 61209689
Fax: 089 66611648
info@if-kongress.de



Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Leiterin: Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken), 91054 Erlangen
www.psychosomatik.uk-erlangen.de

Sekretariat

Tel.: 09131 85-34596
Fax: 09131 85-34153
psychosomatik@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen
Foto: © alphaspirit/Fotolia.com

Erlanger Psychotherapietagung

Neue Probleme – innovative Lösungen

Samstag, 11. Februar 2017, 9.00 – 17.15 Uhr

Hörsäle Medizin,
Ulmenweg 18, 91054 Erlangen

Psychosomatische und
Psychotherapeutische Abteilung

Zertifizierung

mit

8

Punkten

wird beantragt.



Universitätsklinikum
Erlangen



Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

die diesjährige Erlanger Psychotherapietagung widmet sich neuen Problemkomplexen und innovativen psychotherapeutischen Lösungsansätzen.

Frau Prof. Nestoriuc zeigt, dass Placebo- und Nocebo-Reaktionen jede medizinische Behandlung beeinflussen, deren Wirkung abschwächen oder verbessern können. Die Erwartungshaltung von Patienten bezüglich der Wirkung einer (Psycho-)Therapie kann nicht nur zum allgemeinen Wohlbefinden des Patienten beitragen, sondern auch eine spezifische Wirkung entwickeln. Die spannende Frage ist, was wir aus der Forschung zu Placebo- und Nocebo-Effekten lernen können.

In der Traumatherapie mit geflüchteten Menschen müssen etablierte psychotraumatologische Behandlungsmodelle in Bezug auf Sprach- und Kulturbarrieren, Lebensrealitäten von Flüchtlingen und häufige Komorbidität von PTBS und Somatisierung angepasst werden. In ihrem Vortrag stellt **Frau Dr. Joksimovic** Beispiele für gelungene Adaptationen vor.

Das Internet bietet einen Nährboden für neue Verhaltenssüchte. Online-Spielabhängigkeit, Cybersexsucht und die Abhängigkeit von sozialen Netzwerken entstehen im Netz, altbekannte Süchte wie Glücksspiel- und Kaufsucht verlagern sich dorthin. **Herr PD Dr. te Wildt** beschäftigt sich mit den Gefahren einer exzessiven Internetnutzung, und konzipiert adäquate therapeutische Interventionen.

Referenten

Herr Prof. Uslucan bearbeitet in seinem Vortrag die Problematik von Ausschluss und Inklusion von Zuwanderern. Diskriminierung, deren Ursachen und Folgen werden thematisiert. Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierung im pädagogischen und politischen Kontext werden erläutert.

Wir hoffen auf einen intensiven kollegialen Austausch und eine bereichernde Zusammenarbeit – sowohl bei der Tagung als auch in Zukunft.

Mit besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. (TR) Yesim Erim
Leiterin der Psychosomatischen und
Psychotherapeutischen Abteilung

Dr. med. (YU) M. san. Ljiljana Joksimovic
Leitende Oberärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
LVR-Klinikum Düsseldorf, Kliniken der
Universität Düsseldorf

Prof. Dr. rer. nat. Yvonne Nestoriuc
Dipl.-Psych., Leitende Psychologin des Instituts
und der Poliklinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. phil. Haci Halil Uslucan
Professor an der Universität Duisburg-Essen,
Institut für Turkistik, Wissenschaftlicher Leiter
des Zentrums für Türkeistudien und Integrations-
forschung

PD Dr. med. Bert te Wildt
Oberarzt der LWL-Universitätsklinik für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
der Ruhr-Universität Bochum

Programm

	Moderation Prof. Dr. (TR) Yesim Erim
9.00 – 9.10 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Erlangen
9.10 – 9.30 Uhr	
9.30 – 10.15 Uhr	Erwartungsmanagement in der Psychotherapie: Was wir aus der Forschung zu Placebo- und Nocebo-Effekten lernen können. Prof. Dr. rer. nat. Yvonne Nestoriuc
10.15 – 10.45 Uhr	Pause
	Moderation PD Dr. med. Georgios Paslakis
10.45 – 11.30 Uhr	Psychotherapie mit Geflüchteten Dr. med. (YU) M. san. Ljiljana Joksimovic
11.30 – 12.15 Uhr	Diagnostik und Psychotherapie bei Internetsucht PD Dr. med. Bert te Wildt
12.15 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 14.30 Uhr	Diskriminierung, Identität und Integration Prof. Dr. phil. Haci Halil Uslucan
14.30 – 17.15 Uhr	Workshops
W1	Prof. Dr. phil. Haci Halil Uslucan Diskriminierung, Identität und Integration
W2	Prof. Dr. rer. nat. Yvonne Nestoriuc Erwartungsmanagement in der Psychotherapie: Anwendungen im Bereich der Psychoonkologie und der Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen
W3	PD Dr. med. Bert te Wildt Diagnostik und Psychotherapie bei Internetsucht
W4	Dr. med. (YU) M. san. Ljiljana Joksimovic Psychotherapie mit Geflüchteten